

# Die Vergärung von Pferdemist aus rechtlicher Sicht

Referent: Dr. Helmut Loibl

Vortrag vom März 2024

Paluka Rechtsanwälte Loibl Specht PartmbB

Prinz-Ludwig-Straße 11 · 93055 Regensburg

Partner: Dr. Helmut Loibl, Ulrike Specht, Marc Bruck · Registergericht Amtsgericht Regensburg PR 39

**PALUKA**  
Rechtsanwälte



**Dr. Helmut Loibl**

Partner,  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

**Email: [loibl@paluka.de](mailto:loibl@paluka.de)**

**Telefon: 0941 58 57 10**

**[www.paluka.de](http://www.paluka.de)**

**Dr. Helmut Loibl**

Partner, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Lehrbeauftragter für Umwelt- und Energierecht

**Umfassende Beratung zu allen Rechtsfragen bei EEG-Anlagen** (Biogas, Biomasse, Wind, PV, Wasserkraft, Geothermie) und **KWKG-Anlagen**, u. a.:

- Vergütung und **Vergütungsoptimierung nach EEG und KWKG**, Anlagengestaltung, Flexibilisierung
- Begleitung von **Ausschreibungsverfahren nach dem EEG**
- **Netzanschluss** von Stromerzeugungsanlagen
- **Direktvermarktung von Strom, Wärme, Gas, CO2** (inkl. Vertragsprüfung/-gestaltung)
- **Eigenversorgungskonzepte** (Eigenstrom, Wärmenutzung, Gas)
- Verwaltungsrechtliche Begleitung von **Genehmigungs-, Bebauungsplan- und Baumängelverfahren**
- **Kauf- und Verkaufsvorgänge von EEG-Anlagen** (einschließlich Due Diligence und Risk Management)

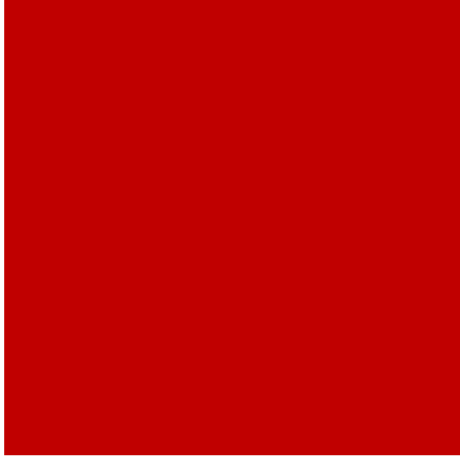


**Dr. Helmut Loibl**

Leitender Partner

# Inhalt

- Pferdemist – was ist das aus juristischer Sicht?
- Pferdemist in Biogasanlagen – in welchem EEG gilt was, bei welcher Anlage macht das Sinn?
- Besonderheit: Güllekleinanlagen und die unterschiedlichen Güllebegriffe



**Pferdemist in Biogasanlagen – Zulässiger Einsatzstoff  
nach dem EEG?**



**Was ist, wenn im EEG ein „unzulässiger“ Stoff eingesetzt wird?**

**Rechtsfolgen?**

# Pferdemist als Biomasse?

---

- **Strenges Ausschließlichkeitsprinzip** in ALLEN EEG:

- EEG-Vergütung gibt es NUR, wenn AUSSCHLIESSLICH Biomasse iSd. BiomasseV eingesetzt wird
- (einzige Ausnahme: EEG 2009 → „sonstige Biomasse“: Praxisbeispiel Klärschlamm → wird nicht vergütet, ist aber nicht vergütungsschädlich!)
- Würde also ein Gemisch aus Biomasse und „Nicht-Biomasse“ iSd. BiomasseVO eingesetzt, würde die **komplette EEG-Vergütung in diesem Zeitraum entfallen!!!**
- (Problem: wie lange ist/bleibt „unzulässiger“ Stoff im Fermentersystem → Karenzzeit??)

# Pferdemist als Biomasse?

---

- **Noch strenges Ausschließlichkeitsprinzip** im EEG 2004 und 2009:
  - Den NawaRo- und Güllebonus gibt es nur, wenn AUSSCHLIESSLICH nachwachsende Rohstoffe und Gülle eingesetzt werden (und zudem weitere Voraussetzungen eingehalten werden).
- Wird auch nur ein einziges Mal etwas anderes (ein NICHT-NawaRo oder Gülle, die nicht der „Gülledefinition“ entspricht eingesetzt:
  - Entfällt der NawaRo-Bonus dauerhaft und endgültig (verschuldensunabhängig)!!!
  - ABER: entfällt auch der Güllebonus endgültig???

# Pferdemist als Biomasse?

- **Noch strenges Ausschließlichkeitsprinzip** im EEG 2004 und 2009:

→ Den NawaRo- und Güllebonus gibt es nur, wenn **AUSSCHLIESSLICH** nachwachsende Rohstoffe und Gülle ein... weitere Voraussetzungen eingehalt...

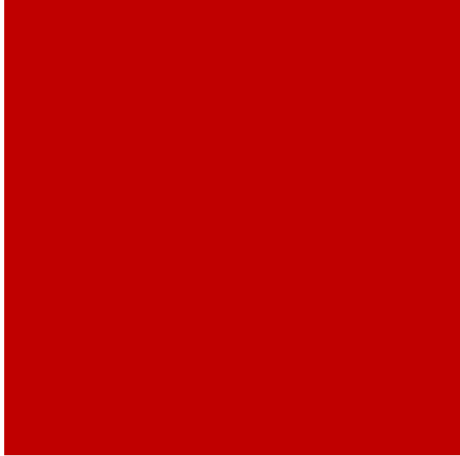
- Wird auch nur ein einz... die nicht der „Güllede...

→ Entfällt der NawaRo-Bonus (verschuldensunabhängig)

→ **ABER:** entfällt auch der Güllebonus endgültig???

**Aktuelle  
Clearingstellenentscheidung:  
JA!!!**





**Ist Pferdemist „Biomasse“ und damit „EEG-tauglich“?**

# Pferdemist als Biomasse?

---

- § 2 Abs. 1 BiomasseV: Biomasse sind Energieträger aus Phyto- und Zoomasse, einschließlich daraus resultierende Folge- und Nebenprodukte sowie Rückstände und Abfälle, deren Energiegehalt aus Phyto- und Zoomasse stammt
  
- § 2 Abs. 2 BiomasseV: Biomasse ist insbesondere
  - ...
  - 3. Abfälle und Nebenprodukte pflanzlicher und tierischer Herkunft aus der Land-, Forst und Fischwirtschaft

# Pferdemist als Biomasse?

- § 2 Abs. 1 BiomasseV: Biomasse sind Energieträger aus Phyto- und Zoomasse, einschließlich daraus resultierende Folge- und Nebenprodukte sowie Rückstände und Abfälle, deren Energiegehalt aus Phyto- und Zoomasse stammt
- § 2 Abs. 2 BiomasseV: Biomasse ist insbesondere
  - ...
  - 3. Abfälle und Nebenprodukte pflanzlicher und tierischer Herkunft aus der Land-, Forst und Fischwirtschaft

**Damit ist Pferdemist in jedem Fall als Biomasse iSd. BiomasseVO anzusehen!**



**Pferdemist in Biogasanlagen – Welche zusätzliche Vergütung kann in welchem EEG erlangt werden?**

# Mögliche Zusatzvergütung für Pferdemist

---

- **EEG 2017, 2021, 2023** → Ausschreibungsvergütung: Hier ist Pferdemist ein tauglicher Einsatzstoff, erhält aber KEINE gesonderte Vergütung.
- **EEG 2014**: Pferdemist kann eingesetzt werden, es gibt aber nur die Grundvergütung (Bonussystem ist im EEG 2014 abgeschafft!!!)
- **EEG 2012**: Zusatzvergütung über Einsatzstoffvergütungsklassen?
- **EEG 2009 (2004, 2000)**: Zusatzvergütung über NawaRo-Bonus?
- **EEG 2009 (2004, 2000)**: Zusatzvergütung über Güllebonus?

# Mögliche Zusatzvergütung für Pferdemist

---

- **EEG 2017, 2021, 2023** → Ausschreibungsvergütung: Hier ist Pferdemist ein tauglicher Einsatzstoff, erhält aber KEINE gesonderte Vergütung.
- **EEG 2014**: Pferdemist kann eingesetzt werden, es gibt aber nur die Grundvergütung (Bonussystem ist im EEG 2014 abgeschafft!!!)
- **EEG 2012**: Zusatzvergütung über Einsatzstoffvergütungsklassen?
- **EEG 2009 (2004, 2000)**: Zusatzvergütung über NawaRo-Bonus?
- **EEG 2009 (2004, 2000)**: Zusatzvergütung über Güllebonus?

# Pferdemist in der „Ausschreibungsvergütung“

---

- Neuanlagen seit 01.01.2017 mit mehr als 150 kW Leistung (→ Ausschreibung nötig!)
  - Bestandsanlagen, die an Ausschreibung für 2. Vergütungsperiode teilgenommen haben und bereits in der 2. Vergütungsperiode sind
- Diese erhalten ihren „Zuschlagswert“ in ct/kWh, unabhängig davon, was eingesetzt wird.
- Einzige Vorgabe EEG: es darf nur und ausschließlich Biomasse eingesetzt werden!!!
- ABER: Vorgabe Genehmigung → alle Einsatzstoffe müssen genehmigt sein!
- Pferdemist sinnvoll? JA: Ausschreibungsvergütung ist deutlich geringer als Erstvergütung → zwingend nötig, die Einsatzstoffkosten zu senken, um wirtschaftlich arbeiten zu können!

# Mögliche Zusatzvergütung für Pferdemit

---

- **EEG 2017, 2021, 2023** → Ausschreibungsvergütung: Hier ist Pferdemit ein tauglicher Einsatzstoff, erhält aber KEINE gesonderte Vergütung.
- **EEG 2014**: Pferdemit kann eingesetzt werden, es gibt aber nur die Grundvergütung (Bonussystem ist im EEG 2014 abgeschafft!!!)
- **EEG 2012**: Zusatzvergütung über Einsatzstoffvergütungsklassen?
- **EEG 2009 (2004, 2000)**: Zusatzvergütung über NawaRo-Bonus?
- **EEG 2009 (2004, 2000)**: Zusatzvergütung über Güllebonus?



# EEG 2014

---

- KEINERLEI Bonussystem
- Ausschließlich Grundvergütung:
  - Bis 150 kW: 13,66 ct/kWh
  - Bis 500 kW: 11,78 ct/kWh
  - Bis 5 MW: 10,55 ct/kWh
- Pferdemist als Biomasse = tauglicher Einsatzstoff (nicht bekannt, ob es überhaupt EEG-2014-Biogasanlagen außerhalb Abfallbereich gibt...)

# Mögliche Zusatzvergütung für Pferdemit

---

- **EEG 2017, 2021, 2023** → Ausschreibungsvergütung: Hier ist Pferdemit ein tauglicher Einsatzstoff, erhält aber KEINE gesonderte Vergütung.
- **EEG 2014**: Pferdemit kann eingesetzt werden, es gibt aber nur die Grundvergütung (Bonussystem ist im EEG 2014 abgeschafft!!!)
- **EEG 2012: Zusatzvergütung über Einsatzstoffvergütungsklassen?**
- **EEG 2009 (2004, 2000)**: Zusatzvergütung über NawaRo-Bonus?
- **EEG 2009 (2004, 2000)**: Zusatzvergütung über Güllebonus?

# EEG 2012

---

## ▪ Aufbau EEG 2012:

- Grundvergütung → EVK 0 (zB. Abfälle, aussortierte Gemüse, Trester, Presskuchen etc.)
  - Bis 150 kW: 14,3 ct/kWh
  - Bis 500 kW: 12,3 ct/kWh
  - Bis 5 MW: 11 ct/kWh
- EVK I: Zielgerichtet angebaute Energiepflanzen (Körnermais, Zuckerrübe etc.) → Bonus nach Standardenergieertrag
  - Bis 500 kW: 6 ct/kWh
  - Bis 750 kW: 5 ct/kWh
  - Bis 5 MW: 4 ct/kWh
- EVK II: „Landschaftspflege“-Material (Landschaftspflegegras, Silphie) und Gülleeinsatz bestimmter Güllen → höherer Bonus
  - Bis 5 MW: 8 ct/kWh
  - Bei Gülle: bis 500 kW → 8 ct/kWh; bis 5 MW → 6 ct/kWh

# EEG 2012

## ▪ Pferdemist im EEG 2012?

→ Nr. 9 der Anlage 3 zur BiomasseV 2012

	Grundanz.	
6.	Leguminosen-Gemenge	79
7.	Lupine	80
8.	Luzernegras (als Zwischenfrucht von Ackerstandorten)	79
9.	Pferdemist	35
10.	Phacelia	80
11.	Rinderfestmist	53
12.	Rindergülle	17
13.	Schafmist, Ziegenmist	59
14.	Schweinefestmist	45
15.	Schweinegülle	12
16.	Stroh. Als Stroh gilt das halmeutartige Nebenprodukt von Getreide	

- Fällt **unter EVK 2** → **höherer Bonus (8 ct/kWh bis 500 kW, 6 ct/kWh bis 5 MW)**
- Energieertrag: 35 (Methanertrag in m<sup>3</sup> pro Tonne Frischmasse)
- Vergleich: Energieertrag Geflügelmist: 82; Rinderfestmist: 53; Schweinegülle: 12

# Mögliche Zusatzvergütung für Pferdemit

---

- **EEG 2017, 2021, 2023** → Ausschreibungsvergütung: Hier ist Pferdemit ein tauglicher Einsatzstoff, erhält aber KEINE gesonderte Vergütung.
- **EEG 2014**: Pferdemit kann eingesetzt werden, es gibt aber nur die Grundvergütung (Bonussystem ist im EEG 2014 abgeschafft!!!)
- **EEG 2012**: Zusatzvergütung über Einsatzstoffvergütungsklassen?
- **EEG 2009 (2004, 2000): Zusatzvergütung über NawaRo-Bonus?**
- **EEG 2009 (2004, 2000)**: Zusatzvergütung über Güllebonus?

# EEG 2009, 2004, 2000 → Pferdemist und NawaRo-Bonus?

---

Anlage 2 zum EEG 2009, Ziffer III. („Positivliste“):

- Als nachwachsende Rohstoffe... gelten insbesondere:
- Ziffer 9: Kot und Harn einschließlich Einstreu von Nutztieren und Pferden sowie Futterreste, die im Landwirtschaftlichen Betrieb anfallen

# EEG 2009, 2004, 2000 → Pferdemist und NawaRo-Bonus?

Anlage 2 zum EEG 2009, Ziffer III. („Positivliste“):

- Als nachwachsende Rohstoffe... gelten insbesondere:
- Ziffer 9: **Kot und Harn einschließlich Einstreu von** Nutztieren **und Pferden** sowie Futterreste, die im Landwirtschaftlichen Betrieb anfallen

**Damit ist Pferdemist  
einschließlich EINSTREU als  
NawaRo anzusehen!**

# Mögliche Zusatzvergütung für Pferdemist

---

- **EEG 2017, 2021, 2023** → Ausschreibungsvergütung: Hier ist Pferdemist ein tauglicher Einsatzstoff, erhält aber KEINE gesonderte Vergütung.
- **EEG 2014**: Pferdemist kann eingesetzt werden, es gibt aber nur die Grundvergütung (Bonussystem ist im EEG 2014 abgeschafft!!!)
- **EEG 2012**: Zusatzvergütung über Einsatzstoffvergütungsklassen?
- **EEG 2009 (2004, 2000)**: Zusatzvergütung über NawaRo-Bonus?
- **EEG 2009 (2004, 2000)**: Zusatzvergütung über Güllebonus?



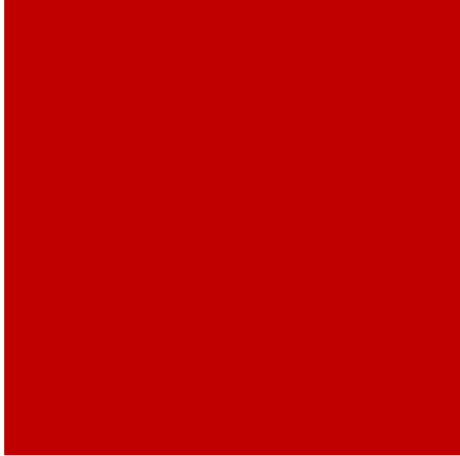
EEG 2009, 2004, 2000 → Pferdewert und Gülle-Bonus?

---

?

?

?



**Pferdemist als Gülle in den einzelnen EEG??**

# EEG 2004

---

- Einführung des Güllebonus
- Definition Gülle in § 8 Abs. 2 Nr. 1b EEG 2004:
- Gülle im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. Oktober 2002 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte Nebenprodukte (ABl. EG Nr. L 273 S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 808/2003 der Kommission vom 12. Mai 2003 (ABl. EU Nr. L 117 S. 1)

Anhang 1 Nr. 37: Gülle = „**Exkrememente und/oder Urin von Nutztieren, mit und ohne Einstreu, sowie Guano**“

# EEG 2004

- Einführung des G
- Definition Gülle
- Gülle im Sinne des Europäischen Parlaments und des Rates, der die Richtlinie über die Grenzvorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte Nebenprodukte (ABl. EG Nr. L 273 S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 808/2003 der Kommission vom 12. Mai 2003 (ABl. EU Nr. L 117 S. 1)

**Pferd = idR Luxustier, kein Nutztier → Pferdemit ist KEINE GÜLLE im EEG 2004!**

Anhang 1 Nr. 37: Gülle = „**Exkrememente und/oder Urin von Nutztieren, mit und ohne Einstreu, sowie Guano**“

# EEG 2009

---

- Definition Gülle in Anlage 2 Ziffer II.2 EEG 2009:
- Gülle = alle Stoffe, die Gülle im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. Oktober 2002 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte Nebenprodukte (ABl. EG Nr. L 273 S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 808/2003 der Kommission vom 12. Mai 2003 (ABl. EU Nr. L 379, S. 98)

Anhang 1 Nr. 37: Gülle = „**Exkrememente und/oder Urin von Nutztieren, mit und ohne Einstreu, sowie Guano**“

# EEG 2009

- Definition Gülle in Anlage 2 Ziffer II.2 EEG 2009:
- Gülle = alle Stoffe, die Gülle im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. Oktober 2002 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte Nebenprodukte (ABl. EG Nr. L 273 S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 808/2003 der Kommission vom 12. Mai 2003 (ABl. EU Nr. L 379, S. 98)

Anhang 1 Nr. 37: Gülle = „**Exkrememente und/oder Urin von Nutztieren, mit und ohne Einstreu, sowie Guano**“

**Pferd = idR Luxustier, kein  
Nutztier → Pferdemit ist  
KEINE GÜLLE im EEG 2004!**

# Was gilt seit EEG 2012???

(identisch: EEG 2014, 2017, 2021, 2023)

---

- Gesetzliche Neudefinition des Begriffs „Gülle“:
- § 3 Nr. 4b EEG 2012 → Gülle = Gülle iSd. Verordnung (EG) Nr. 1069/2009
- Art. 3 Nr. 6 EG 1069/2009 → Nutztiere = Tiere, die vom Menschen gehalten, gemästet oder gezüchtet und zur Gewinnung von Lebensmitteln, Wolle, Pelz... genutzt werden **sowie Equiden**

# Was gilt seit EEG 2012???

(identisch: EEG 2014, 2017, 2021, 2023)

- Gesetzliche Neudefinition des Begriffs „Gülle“:
- § 3 Nr. 4b EEG 2012 → Gülle = Gülle iSd. Verordnung (EG) Nr. 1069/2009
- Art. 3 Nr. 6 EG 1069/2009 → Nutztiere = Tiere, die vom Menschen gehalten, gemästet oder gezüchtet und zur Gewinnung von Lebensmitteln, Wolle, Pelz... genutzt werden **sowie Equiden**

**Pferdemist zählt seit EEG  
2012 also zum Güllebegriff!!!**



# Was gilt seit EEG 2012???

(identisch: EEG 2014, 2017, 2021, 2023)

- Gesetzliche Neudefinition des Begriffs Gülle
- § 3 Nr. 4b EEG 2012 → Gülle
- Art. 3 Nr. 6 EG 1069/2009 → Nur Nachkommen gehalten, gemästet oder gezüchtet und zur Gewinnherstellung von Lebensmitteln, Wolle, Pelz... genutzt werden **sowie Equiden**

Aber: Heißt das auch,  
dass seit 2012 für  
Pferdemist der  
Güllebonus EEG 2009  
anfallen kann???

**Pferdemist zählt seit EEG  
2012 also zum Güllebegriff!!!**

# Juristische Auslegungsmöglichkeiten hierzu:

---

Juristische Frage: Ist die Verweisung auf die Verordnung (EG) 1774/2002 im EEG 2009 statisch oder dynamisch??

→ Dynamisch würde heißen: seit EEG 2012 gilt der Güllebegriff der Verordnung (EG) 1069/2009 mit Pferdemist

→ Statisch heißt: es gilt auch heute noch der alte Güllebegriff der (EG) 1774/2009 OHNE Pferdemist

# Juristische Auslegungsmöglichkeiten hierzu:

---

Juristische Frage: Ist die Verweisung auf die Verordnung (EG) 1774/2002 im EEG 2009 statisch oder dynamisch??

→ Dynamisch würde heißen: seit EEG 2012 gilt der Güllebegriff der Verordnung (EG) 1069/2009 mit Pferdemist

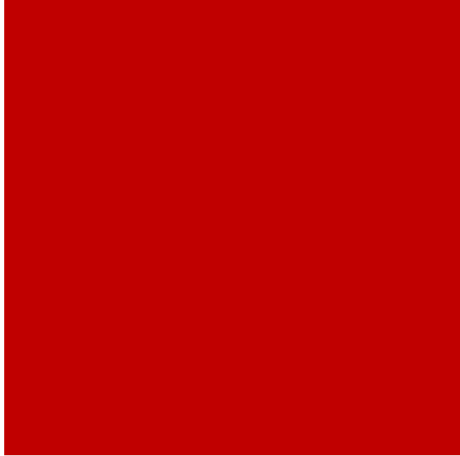
→ Statisch heißt: es gilt auch heute noch der alte Güllebegriff der (EG) 1774/2009 OHNE Pferdemist

**Walter in „Biogasanlagen im  
EEG“ → STATISCHER  
Verweis...**

# Keine rechtssichere Aussage möglich

---

- **Klar ist**: seit 01.01.2012 gilt Pferdemist auch im EEG als „Gülle“
  - Sofern im EEG 2012 oder danach (EEG 2014, 2017, 2021, 2023) Pferdemist eingesetzt wird, unterfällt dies dem jeweiligen Güllebegriff des EEG.
- **UNklar ist**: gilt seit 01.01.2012 auch in den älteren EEG (2000, 2004, 2009) Pferdemist als „Gülle im Sinne des EEG“??
  - Hier wird in der Fachliteratur vertreten: NEIN
  - Unklare Rechtslage, keine abschließende Rechtsprechung
  - Klar ist: Gülle gilt insoweit als NawaRo, ABER:
  - **für den Güllebonus sollten die 30 Masseprozent OHNE Pferdemist eingehalten werden!!!**



**Wann macht Pferdemist also Sinn in einer Biogasanlage?**

# Biogasanlage mit **Inbetriebnahme vor 01.01.2012**

---

- BGA fällt unter **EEG 2000, 2004 oder 2009** → sowohl NawaRo-, als auch Güllebonus möglich
- Einsatz von **Pferdemist** führt
  - sicher zum **NawaRo-Bonus** (Pferdemist steht auf Positivliste!)
  - **NICHT** (sicher) **zum Güllebonus** (→ Pferdemist kann eingesetzt werden, die für den Güllebonus nötigen 30 Masseprozent Gülleeinsatz müssen aber **OHNE** Pferdemist sichergestellt sein!!!)

# Biogasanlage mit **Inbetriebnahme vor 01.01.2012**

- BGA fällt unter **EEG 2000, 2004 oder 2009** → sowohl **NawaRo-Bonus** als auch **Güllebonus** möglich

- Einsatz von **Pferdemist** führt zu

**Pferdemist bringt NawaRo-Bonus → macht Sinn!**

→ sicher zum **NawaRo-Bonus** (Pferdemist steht auf Positivliste!)

→ **NICHT** (sicher) zum **Güllebonus** (→ Pferdemist kann eingesetzt werden, die für den Güllebonus nötigen 30 Masseprozent Gülleeinsatz müssen aber **OHNE** Pferdemist sichergestellt sein!!!)

# Biogasanlage nach EEG 2012

---

- Inbetriebnahme 01.01.2012 bis 31.07.2014

- **Pferdemist = EVK 2 → höhere Vergütung**

  - Bis 500 kW: 8 ct/kWh Erhöhung

  - 500 kW bis 5 MW: 6 ct/kWh Erhöhung

- Errechnet wird nach „Standart-Energieertrag“: pro Tonne Frischmasse muss man bei Pferdemist von 35 m<sup>3</sup> Methanertrag ausgehen → Umweltgutachter rechnet das um!



# Biogasanlage nach EEG 2012

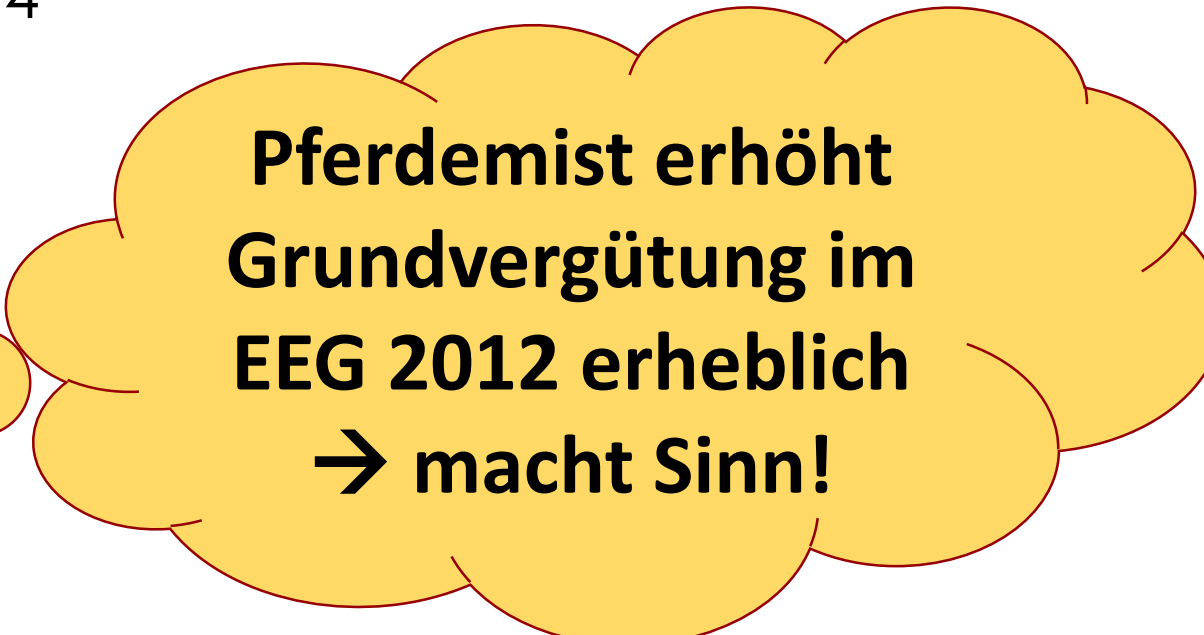
▪ Inbetriebnahme 01.01.2012 bis 31.07.2014

▪ **Pferdemist = EVK 2 → höhere Vergütung**

→ Bis 500 kW: 8 ct/kWh Erhöhung

→ 500 kW bis 5 MW: 6 ct/kWh Erhöhung

▪ Errechnet wird nach „Standart-Energieertrag“: pro Tonne Frischmasse muss man bei Pferdemist von 35 m<sup>3</sup> Methanertrag ausgehen → Umweltgutachter rechnet das um!



**Pferdemist erhöht  
Grundvergütung im  
EEG 2012 erheblich  
→ macht Sinn!**

# Seit EEG 2014

---

- Pferdemist ist tauglicher Einsatzstoff, es gibt aber KEINERLEI Zusatzvergütung hierfür...

# Seit EEG 2014

---

- Pferdemist ist tauglicher Einsatzstoff, es gibt aber KEINERLEI Zusatzvergütung hierfür...



**Pferdemist im EEG 2014  
zwar zulässig, aber  
finanziell idR uninteressant  
(ganzes EEG 2014 ist  
uninteressant!)**

# Ausschreibungsanlagen

---

- Wer seit 2017 als Bestandsanlage erfolgreich an einer Ausschreibung teilgenommen hat für weitere 10 Jahre
- muss zwingend einen **gewissen Maisdeckel** einhalten (50, 47, 40, 35 oder 30 Masseprozent, je nach Zuschlagsjahr)
- Folge: Um den idR zu hohen Maisanteil in Biogasanlagen zu reduzieren, sind alternative Einsatzstoffe nötig → Pferdemist ist hier ein tauglicher Einsatzstoff!!!
- Beispiel EEG 2017 mit 50 % Maisdeckel → für jede Tonne Pferdemist kann eine zusätzliche Tonne Mais zugegeben werden!!!

# Ausschreibungsanlagen

- Wer seit 2017 als Bestandsantragsteller teilgenommen hat für
- Muss zwingend einen bestimmten Maisanteil, je nach Zuschlagssumme, einbringen. **Ausschreibungsanlagen: Pferdemist erhöht möglichen Maisanteil → macht Sinn!**
- Folge: Um den idR zu hohen Maisanteil in Biogasanlagen zu reduzieren, sind alternative Einsatzstoffe nötig → Pferdemist ist hier ein tauglicher Einsatzstoff!!!
- Beispiel EEG 2017 mit 50 % Maisdeckel → für jede Tonne Pferdemist kann eine zusätzliche Tonne Mais zugegeben werden!!!

# Biomethananlagen und Pferdemist

---

- RED II, III → interessant im Kraftstoffmarkt, wenn Mist, Gülle, Abfall- und Reststoffe eingesetzt werden
- Pferdemist fällt hierunter...

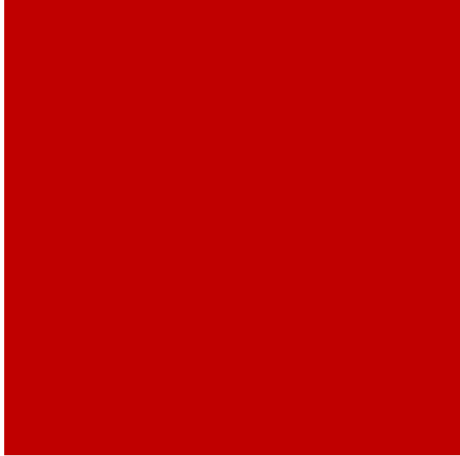
# Biomethananlagen und Pferdemist

---

- RED II, III → interessant im Kraftstoffmarkt, wenn Mist, Gülle, Abfall- und Reststoffe eingesetzt werden
- Pferdemist fällt hierunter...



**Pferdemist gilt als Mist bei  
THG-Quote → macht Sinn!**



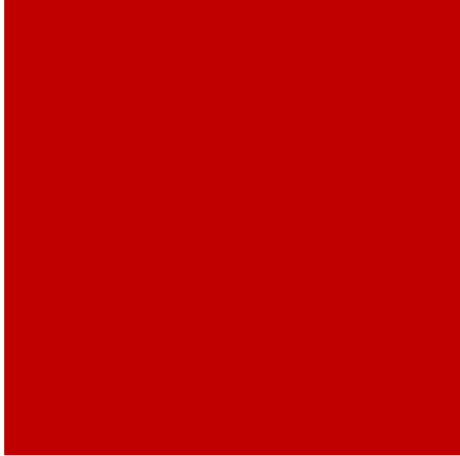
## **Güllekleinanlagen und Pferdemist**



# Problemstellung

---

- Güllekleinanlagen wurden mit dem EEG 2012 eingeführt und bis heute fortgeführt.
- Problematisch ist, dass in fast jedem EEG grundlegende Änderungen durchgeführt wurden, die aber dann stets immer nur für NEUE Güllekleinanlagen gelten.
- Folge: Für frühere Güllekleinanlage gilt stets deren Rechtslage, die bei Inbetriebnahme galt, heute noch fort!!!



## **Güllekleinanlage EEG 2012**

# EEG 2012 (Inbetriebnahme 01.01.2012 bis 31.07.2014)

---

- § 27 b EEG 2012
- Vergütung beträgt **25,00 ct/kWh**, WENN
- Stromerzeugung am Standort der Biogaserzeugungsanlage erfolgt,
- die **installierte Leistung** am Standort der Biogaserzeugungsanlage **insgesamt höchstens 75 kW** beträgt
- und zur Erzeugung des Biogases in dem jeweiligen Kalenderjahr durchschnittlich ein Anteil von Gülle iSd. Nummern 9 und 11 bis 15 zur BiomasseV von mindestens 80 Masseprozent eingesetzt wird.

# EEG 2012 (Inbetriebnahme 01.01.2012 bis 31.07.2014)

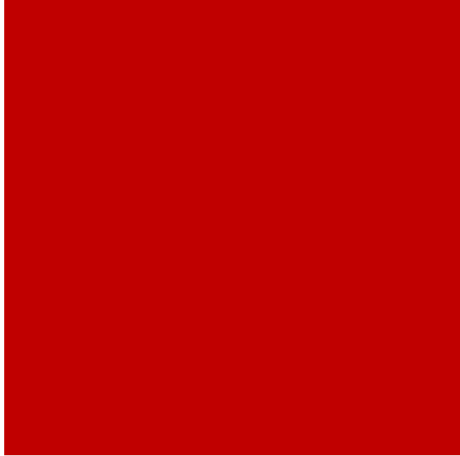
- § 27 b EEG 2012
- Vergütung beträgt **25,00 ct/kWh**, WENN
- Stromerzeugung am Standort der Biogaserzeugungsanlage erfolgt,
- die **installierte Leistung** am Standort der Biogaserzeugungsanlage **insgesamt höchstens 75 kW** beträgt
- und zur Erzeugung von Biogas in dem jeweiligen Kalenderjahr durchschnittlich ein Anlageneigentümer zur Erzeugung von Biogas zur BiomasseV von mind.

**Gilt heute noch!!! Mehr  
installieren → keine  
Vergütung als  
Güllekleinanlage mehr!!**

# EEG 2012 (Inbetriebnahme 01.01.2012 bis 31.07.2014)

- § 27 b EEG 2012
- Vergütung beträgt **25,00 ct/kWh**, WENN
- Stromerzeugung am Standort der Biogaserzeugungsanlage erfolgt,
- die **installierte Leistung** am Standort der Biogaserzeugungsanlage **insgesamt höchstens 75 kW beträgt**
- und zur Erzeugung des Biogases in dem jeweiligen Kalenderjahr durchschnittlich ein Anteil von **Gülle** iSd. Nummern 9 und 11 bis 15 der Anlage 3 zur BiomasseV von **mindestens 80 Masseprozent** eingesetzt wird.

**Gülle = Pferdemist, Rinderfestmist,  
Rindergülle, Schafs/Ziegenmist,  
Schweinefestmist, Schweinegülle**



## **Güllekleinanlage EEG 2014**

# EEG 2014 (Inbetriebnahme 01.08.2014 bis 31.12.2016)

---

- § 46 EEG 2014
- Vergütung beträgt **23,73 ct/kWh**, WENN
- Stromerzeugung am Standort der Biogaserzeugungsanlage erfolgt,
- die **installierte Leistung** am Standort der Biogaserzeugungsanlage **insgesamt höchstens 75 kW** beträgt
- und zur Erzeugung des Biogases in dem jeweiligen Kalenderjahr durchschnittlich ein Anteil von **Gülle mit Ausnahme von Geflügelmist und Geflügeltrockenkot** von mindestens 80 Masseprozent eingesetzt wird.

# EEG 2014 (Inbetriebnahme 01.08.2014 bis 31.12.2016)

- § 46 EEG 2014
- Vergütung beträgt **23,73 ct/kWh**, WENN
- Stromerzeugung am Standort der Biogaserzeugungsanlage erfolgt,
- die **installierte Leistung** am Standort der Biogaserzeugungsanlage **insgesamt höchstens 75 kW** beträgt
- und zur Erzeugung des Biogases in dem jeweiligen Kalenderjahr durchschnittlich ein A **Geflügeltrockenk**

**Gilt heute noch!!! Mehr  
installieren → keine  
Vergütung als  
Güllekleinanlage mehr!!**



# EEG 2014 (Inbetriebnahme 01.08.2014 bis 31.12.2016)

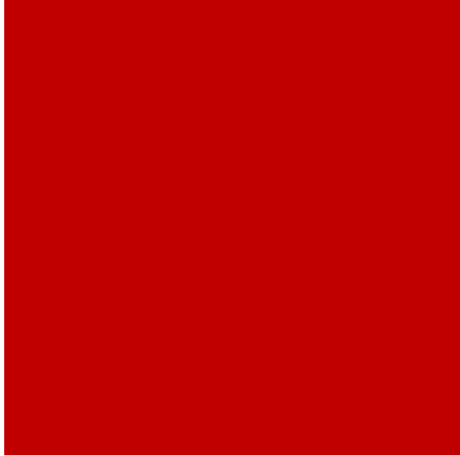
- § 46 EEG 2014
- Vergütung beträgt **23,73 ct/kWh**, WENN
- Stromerzeugung am Standort der Biogaserzeugungsanlage erfolgt,
- die **installierte Leistung** am Standort der Biogaserzeugungsanlage **insgesamt höchstens 75 kW** beträgt
- und zur Erzeugung des Biogases in dem jeweiligen Kalenderjahr durchschnittlich ein Anteil von **Gülle mit Ausnahme von Geflügelmist und Geflügeltrockenkot** von mindestens 80 Masseprozent eingesetzt wird

**Anderer Güllebegriff: alles von  
Nutztieren einschl. Einstreu  
(nur nicht Geflügel!!)**

# EEG 2014 (Inbetriebnahme 01.08.2014 bis 31.12.2016)

- Was ist mit Pferdemist in Güllekleinanlagen nach EEG 2014??
- § 5 Nr. 19 EEG 2014 → Gülle = Gülle iSd. Verordnung (EG) Nr. 1069/2009
- Art. 3 Nr. 6 EG 1069/2009 → Nutztiere = Tiere, die vom Menschen gehalten, gemästet oder gezüchtet und zur Gewinnung von Lebensmitteln, Wolle, Pelz... genutzt werden **sowie Equiden**

**Pferdemist zählt also zu den  
80 Masseprozent Gülle (EEG  
2014!)**



## **Güllekleinanlage EEG 2017**

# EEG 2017 (Inbetriebnahme 01.01.2017 bis 31.12.2022)

- § 44 EEG 2017
- Vergütung bis **23,14 ct/kWh**, bei einer Leistung von **75 kW**
- Stromerzeugung durch **Photovoltaik** bis **insgesamt**
- die **installierte Leistung bis zu 150 kW**
- und zur Erzeugung von **Geflügeltrockenern** mit einer durchschnittlichen Leistung von **75 kW** und **insgesamt**

**Das EEG 2017 ist zunächst mit „75 kW installierter Leistung“ gestartet, das wurde dann rückwirkend bis 1.1.17 auf 150 kW erhöht (zugleich aber auf 75 kW Bemessungsleistung beschränkt!)**

# EEG 2017 (Inbetriebnahme 01.01.2017 bis 31.12.2022)

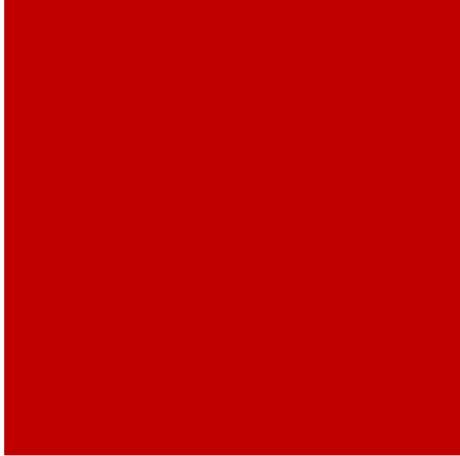
---

- § 44 EEG 2017
- Vergütung beträgt **bis einschließlich einer Bemessungsleistung von 75 kW 23,14 ct/kWh**, WENN
- Stromerzeugung am Standort der Biogaserzeugungsanlage erfolgt,
- die **installierte Leistung** am Standort der Biogaserzeugungsanlage **insgesamt bis zu 150 kW** beträgt
- und zur Erzeugung des Biogases in dem jeweiligen Kalenderjahr durchschnittlich ein Anteil von **Gülle mit Ausnahme von Geflügelmist und Geflügeltrockenkot** von mindestens 80 Masseprozent eingesetzt wird.

# EEG 2017 (Inbetriebnahme 01.01.2017 bis 31.12.2022)

- § 44 EEG 2017
- Vergütung beträgt **bis einschließlich einer Bemessungsleistung von 75 kW 23,14 ct/kWh**, WENN
- Stromerzeugung am Standort der Biogaserzeugungsanlage erfolgt,
- die **installierte Leistung** am Standort der Biogaserzeugungsanlage **insgesamt bis zu 150 kW** beträgt
- und zur Erzeugung des Biogases in dem jeweiligen Kalenderjahr durchschnittlich ein Anteil von **Gülle mit Ausnahme von Geflügelmist und Geflügeltrockenkot** von mindestens 80 Masseprozent eingesetzt wird.

**Pferdemist zählt also zu den  
80 Masseprozent Gülle (EEG  
2017!)**



## Güllekleinanlage EEG 2021

# EEG 2021 (Inbetriebnahme 01.01.2021 bis 31.12.2022)

---

- § 44 EEG 2021
- Vergütung beträgt 22,23 ct/kWh, WENN
- Stromerzeugung am Standort der Biogaserzeugungsanlage erfolgt,
- die **installierte Leistung** am Standort der Biogaserzeugungsanlage **insgesamt bis zu 150 kW** beträgt
- und zur Erzeugung des Biogases in dem jeweiligen Kalenderjahr durchschnittlich ein Anteil von **Gülle mit Ausnahme von Geflügelmist und Geflügeltrockenkot** von mindestens 80 Masseprozent eingesetzt wird.

**Sonderregelung: bei mehr als 100 kW → Vergütung nur bis 50% der installierten Leistung...**



# EEG 2021 (Inbetriebnahme 01.01.2021 bis 31.12.2022)

---

- **Groteske Situation:** ab 100 kW doppelter Überbau...
- Folge:
- Installierte Leistung **99 kW** → **99 kW** dürfen komplett produziert werden.
- Installierte Leistung **102 kW** → **nur noch 51 kW** dürfen produziert werden...

# EEG 2021 (Inbetriebnahme 01.01.2021 bis 31.12.2022)

- § 44 EEG 2021
- Vergütung beträgt 22,23 ct/kWh, WENN
- Stromerzeugung am Standort der Biogaserzeugungsanlage erfolgt,
- die **installierte Leistung** am Standort der Biogaserzeugungsanlage **insgesamt bis zu 150 kW** beträgt
- und zur Erzeugung des Biogases in dem jeweiligen Kalenderjahr durchschnittlich ein Anteil von **Gülle mit Ausnahme von Geflügelmist und Geflügeltrockenkot** von mindestens 80 Masseprozent eingesetzt wird.

**Pferdemist zählt also zu den  
80 Masseprozent Gülle (EEG  
2021!)**



## **Güllekleinanlage EEG 2023**

# Güllekleinanlagen nach EEG 2023

---

NEUE Güllekleinanlagen (nach EEG 2023) erhalten, WENN

- Strom am **Standort der Biogaserzeugung** produziert wird,
- die installierte Leistung am Gesamtstandort insgesamt **bis zu 150 kW** beträgt und
- ein durchschnittlicher Gülleanteil (Kalenderjahr) von **mindestens 80 Masseprozent** eingesetzt wird (ohne Geflügelmist/Geflügeltrockenkot); auf diesen Anteil kann überjähriges Klee gras bis zu einem Anteil von 10 Masseprozent angerechnet werden

→ bis einschließlich einer Bemessungsleistung von 75 kW → 22 ct/kWh

→ bis einschließlich einer Bemessungsleistung von 150 kW → 19 ct/kWh

# Güllekleinanlagen nach EEG 2023

NEUE Güllekleinanlagen (nach EEG 2023) erhalten, WENN

- Strom am **Standort der Biogaserzeugung** produziert wird,
- die installierte Leistung am Gesamtstandort insgesamt **bis zu 150 kW** beträgt und
- ein durchschnittlicher Gülleanteil (Kalenderjahr) von **mindestens 80 Masseprozent** eingesetzt wird (ohne Geflügelmist/Geflügeltrockenkot); auf diesen Anteil kann überjähriges Klee gras bis zu einem Anteil von 10 Masseprozent angerechnet werden

→ bis einschließlich einer B

→ bis einschließlich ei

**Pferdemist zählt also zu den  
70/80 Masseprozent Gülle  
(EEG 2023!)**

## Zwischen Fazit

Bei ALLEN Güllekleinanlagen zählt also Pferdemist zum Güllebegriff.

Die Problematik bei Güllekleinanlagen liegt nicht in der Frage, ob Pferdemist tauglicher Einsatzstoff ist, sondern in der Frage, welcher Rechtsrahmen für Güllekleinanlagen nach den einzelnen EEG gilt!

## Fazit

Der Einsatz von Pferdemist ist in vielen Biogasanlagen

- rechtlich möglich,
- ökologisch sinnvoll und
- häufig wirtschaftlich.

Leider ist die Rechtslage im Detail sehr komplex, vor dem Einsatz muss kritisch geprüft werden, ob der eingesetzte Pferdemist tatsächlich den gewünschten wirtschaftlichen Vorteil bringt.

EEG-  
Team



Markus Sawade  
Partner, Rechtsanwalt



Marc Bruck  
Partner, Rechtsanwalt



Dr. Helmut Loibl  
Leitender Partner



Susanne Lindenberger  
Rechtsanwältin



Carolina Gierisch  
Rechtsanwältin



Florian Frenzel  
Rechtsanwalt



Carmen Merkl-Mohr  
Rechtsanwältin



Helena Thom  
Rechtsanwältin



Annina Jahn  
Rechtsanwältin



Joris Rosner  
Rechtsanwalt



Gerrit Müller-Rüster  
Rechtsanwalt



PALUKA   
Rechtsanwälte

Kontakt

Paluka Rechtsanwälte Loibl Specht PartmbB

Prinz-Ludwig-Straße 11  
93055 Regensburg

Telefon: 0941 58 57 10  
Fax: 0941 58 57 114  
E-Mail: loibl@paluka.de

Folgen Sie uns auf



[www.paluka.de](http://www.paluka.de)